KRANKENHAUS · NOTFALL

# Anaphylaxie

FACHLICH GEPRÜFT 19.11.2026

> MERKE
> Bei Anaphylaxie zuerst Adrenalin in den Oberschenkelmuskel – Antihistaminika und Kortison kommen erst danach und ersetzen Adrenalin nie.

Eine akute allergische Reaktion des ganzen Körpers, die lebensbedrohlich werden kann. Haut, Atemwege, Magen-Darm-Trakt und Kreislauf können betroffen sein. Wer einmal eine Anaphylaxie hatte, kann jederzeit wieder eine bekommen.

## Leitsymptome

- **Grad I:** Haut und Allgemeinsymptome – Juckreiz, Flush (Rötung), Quaddeln (Urtikaria), Schwellung (Angioödem).
- **Grad II:** zusätzlich Übelkeit, Bauchkrämpfe, Erbrechen, Fließschnupfen, Heiserkeit, Atemnot, Herzrasen, Blutdruckabfall.
- **Grad III:** zusätzlich Schwellung im Kehlkopf, Bronchospasmus, Zyanose, Schock.
- **Grad IV:** Atem- und Kreislaufstillstand.
- Symptome beginnen meist Minuten nach dem Kontakt mit dem Auslöser; Hautzeichen können fehlen.

## Pflege: Beobachtung

- Atmung (Frequenz, Stridor, Giemen, SpO2), Puls, Blutdruck, Bewusstsein, Haut.
- Bei jeder ersten Gabe eines neuen Medikaments, besonders i. v. (Antibiotika, Kontrastmittel): in den ersten Minuten auf Juckreiz, Rötung, Atemnot, Unruhe achten.
- Nach der Akutphase weiter überwachen: In 5–20 % der Fälle kommen die Beschwerden verlängert oder in einer zweiten Welle zurück, meist 6–24 Stunden nach Beginn.

## Komplikationen und Warnzeichen

- Kehlkopfschwellung (Heiserkeit, Stridor, Kloßgefühl), schwere Atemnot, Blutdruckabfall, Bewusstseinsstörung -> sofort Notfallteam bzw. 112; bei Atem- und Kreislaufstillstand Reanimation.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/anaphylaxie

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH